

Kriterien zur Bewertung von Referaten im Kolloquium

Die Kriterien sind in zwei Bereiche unterteilt: (A) Formale Aspekte (B) Inhaltliche Aspekte; die Gewichtung von A zu B beträgt in etwa 30 % zu 70 %. Die Bewertung wird im Anschluss an das Referat durch die beiden Betreuer festgelegt.

Das Referat sollte Tagungsansprüchen genügen.

(A) Formale Aspekte (30 %)

Vortragsweise	Verständlich (egal ob abgelesen oder frei), nachvollziehbar/logisch, angemessene Präsentation
Sprache	Angemessen differenziert und klar (wissenschaftlich aber hörerfreundlich); Vermeidung von Umgangssprache ebenso wie von überflüssigem Fachjargon; auch fachfremd verständlich?
Tabellen, Grafiken, Abbildungen	Sind die Angaben korrekt? Darstellungen in Zahl und Qualität angemessen? Werden Abbildungen in den Vortrag adäquat einbezogen?
Korrekte Rechtschreibung und Interpunktion	
Zitationen bei bibliografischen und bildlichen Zitaten gemäß Fachrichtung	Korrekturer Umgang mit den Richtlinien? Angemessene Zitation? vollständig?
Ist die Zeit eingehalten worden?	25 min Vortrag / 20 min Diskussion

(B) Inhaltliche Aspekte (70 %)

Aufbau und Gliederung	Zielgerichtet, klar (Einleitung – Hauptteil – Schluss); „roter Faden“ vorhanden?
Was ist Ziel des Referates? Etwa Vorstellung der Arbeit oder des Arbeitsfortschritts, Präsentation eines spezifischen Problems	Wird das Referatsziel erreicht?
Methodischer Ansatz	Ist ein methodischer Ansatz vorhanden bzw. wird er korrekt angewendet?
Herleitung der Fragestellung / Formulierung der Fragestellung / Argumentationsstruktur	Sind die Gedankengänge stringent? Gibt es Einleitung – Hauptteil – Schluss?
Darstellung der Ergebnisse und Zusammenfassung	Sind Sachverhalte angemessen dargestellt?
Wie wird mit Kritik umgegangen? Wie wird sich in der Diskussion verhalten?	